

Klinik für Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik II (AP II)

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Prof. Dr. Helmut Vedder
Pflegedienstleiter: Tobias Zeller

Information/Kontakt

Therapiehundeteam Station 32

- Julia Seehaus mit Lotti 06222 55-1932

Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann steigen Sie in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort steigen Sie in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: www.pzn-wiesloch.de/P1251



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Umweltengel

12/013-10.21/500/VZ/5GD

www.pzn-wiesloch.de

Klinik
für Allgemeinpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik II

Tiergestützte Therapie (TGT)

Therapiehundeteam



Tierisch gute Begleiter durch Krisen - TGT am ZfP

Psychiatrische Patient*innen erleben häufig Vereinsamung, Gefühlsarmut, mangelnde Geborgenheit, fehlenden Körperkontakt und Abwertung.

Hunde haben uns Menschen gegenüber Vorzüge: Sie können nicht sprechen und werten nicht. Hunde nehmen jeden Menschen erst einmal vorurteilsfrei an, beurteilen nicht nach Aussehen, Alter oder Krankheit. Vielmehr fördern sie über die Interaktion die Wahrnehmung des eigenen Erlebens und wirken unterstützend im Umgang mit den eigenen Defiziten. So wirkt die TGT gezielt, um die Teilnehmenden in körperlichen, sozialen, emotionalen und kognitiven Funktionen zu fördern und zu aktivieren sowie die Lebensqualität zu verbessern.

Die Tiergestützte Therapie (TGT) setzt eine professionelle Ausbildung und Qualifikation von Hund und Hundeführer*in voraus.

Aufgaben und Ziele der TGT

- Kommunikation und Interaktion über „Katalysator“ Hund fördern
- Selbstwertgefühl stärken
- Vertrauen aufbauen
- Grob- und Feinmotorik fördern
- Psychischen Stress und Anspannungen abbauen
- Wahrnehmung schärfen über die Sinne, z. B. fühlen
- Achtsamkeit schulen
- Körpernähe zulassen
- Trost spenden
- Motivation und Aktivierung fördern

Die TGT wird einmal wöchentlich auf Station 32 vom Therapiehundeteam, Hund Lotti und ihrer Besitzerin Frau Seehaus, angeboten. Die Gruppe setzt sich aus vier bis acht Teilnehmenden zusammen.

Die Inhalte der einzelnen Einheiten können die Patient*innen selbst mitbestimmen. Lotti wird in die verschiedenen Inhalte, wie z. B. Achtsamkeitstraining, einbezogen. So können eigene Ressourcen und Skills erarbeitet werden.

Lotti ist eine Therapiebegleithündin, die gezielt als Ergänzung und Unterstützung in der Therapie und Förderung von (kranken) Menschen eingesetzt werden kann. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind breit gefächert.

Möglichkeiten zur Gestaltung der Therapieeinheit

- Spaziergänge zur Aktivierung
- Parcours mit Lotti absolvieren
- Tricks und Kunststücke üben
- Lotti pflegen (bürsten, streicheln)
- Achtsamkeitstraining
- Skilltraining
- Entspannungsübungen mit Lotti
- Spiele (z. B. Bingo/Mensch Ärgere Dich nicht/Stadt Land Fluss - Lotti holt die Zahlen/würfelt/dreht an einem Glücksrad die Buchstaben)

